

Dr. Frieder Vogelmann
Fachbereich 03: Gesellschaftswissenschaften
PEG Raum 2.G166
Email: vogelmann@soz.uni-frankfurt.de
Tel.: 069/798-36694
Sprechstunde: Do 16-18



Politik, Geschichte, Philosophie.
Michel Foucaults historisch-philosophische Forschungspraxis
Mi 16-18 Uhr
PEG 1.G 191

Stand: 15. April 2019

Michel Foucault ist unstrittig einer der wichtigsten Denker des 20. Jahrhunderts – und zugleich einer der umstrittensten. Seine Texte haben Einfluss über alle Fächergrenzen hinweg auf ganz unterschiedliche Disziplinen gehabt, gelten allerdings als schwer verständlich und voller Brüche in seinen Begrifflichkeiten, Methoden und Themen. Tatsächlich übersieht man schnell die vorgebrachten Argumente in der Fülle historischer Details, verwechselt im herbeizitierten Stimmengewirr die Sprecher_innen und verirrt sich im ständigen Wandel von Foucaults Terminologie.

Im Seminar wollen wir uns diesen Schwierigkeiten stellen und den Versuch unternehmen, Foucaults eigene Vorgehensweise zu verstehen. Dazu gehen wir einerseits systematisch vor und erschließen uns die wichtigsten Grundbegriffe, darunter Wissen, Macht und Subjektivierungsweisen. Andererseits besteht Foucaults Vorgehensweise gerade in der Verschlingung von Philosophie, Geschichte und Politik, denn er stellt philosophische Fragen in der Analyse von historischem Material und zeigt so, welche politische Signifikanz die uns scheinbar vertrauten Wahrheiten besitzen. Daher liegt ein zweiter Schwerpunkt des Seminars auf der Lektüre der fünf Vorlesungen *Die Wahrheit und die juristischen Formen*, an denen sich das Ineinandergreifen von Politik, Geschichte und Philosophie in Foucaults Vorgehensweise hervorragend diskutieren lässt.

Bitte beschaffen Sie sich den Text von *Die Wahrheit und die juristischen Formen* vor Anfang Mai in folgender Ausgabe:

Foucault, Michel 2003 [1974]: *Die Wahrheit und die juristischen Formen*. Mit einem Nachwort von Martin Saar. Übersetzt von Michael Bischoff. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Allgemeine Literatur zur Vorbereitung:

Eribon, Didier 1993 [1989]: *Michel Foucault. Eine Biographie*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Kelly, Mark G. E. 2009: *The Political Philosophy of Michel Foucault*. New York/London: Routledge.

Sarasin, Philipp 2008: *Michel Foucault zur Einführung*. Hamburg: Junius.

Seminarsitzungen
Mi 16-18 Uhr
PEG 1.G 191

#	Datum	Überblick
1	17.04.2019	Überblick
2	24.04.2019	Machtanalytik: Dem König den Kopf abschlagen
3	01.05.2019	FÄLLT AUS (TAG DER ARBEIT)
4	08.05.2019	Wissen: Archäologie statt Epistemologie
5	15.05.2019	Die Wahrheit und die juristischen Formen I: Nietzsche
6	22.05.2019	Die Wahrheit und die juristischen Formen II: Ödipus
7	29.05.2019	FÄLLT AUS
8	05.06.2019	Die Wahrheit und die juristischen Formen III: Feudales Recht
9	12.06.2019	Die Wahrheit und die juristischen Formen IV: Recht und Disziplin
10	19.06.2019	FÄLLT AUS
11	26.06.2019	Die Wahrheit und die juristischen Formen V: Das moderne Gefängnis
12	03.07.2019	Was ist Kritik?
13	10.07.2019	Die Analyse von Subjektivierungsweisen
14	17.07.2019	Einwände & Fortführungen [DOPPELSITZUNG!]

Formalia

1. Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme

Ohne regelmäßiges Erscheinen ist keine zusammenhängende Diskussion über die Seminarsitzungen hinweg möglich, die gemeinsame Arbeit im Seminar hängt daher von der Präsenz und aktiven Mitarbeit aller Studierenden ab. Zur aktiven Teilnahme gehören das **gründliche Lesen der für die jeweilige Sitzung angegebenen Lektüre** und die **Beteiligung an der Diskussion im Seminar**. Die unter der Überschrift »Weiterführende Literatur« angegebenen Texte sind optional; sie sollen vor allem denjenigen helfen, die Texteingführungen machen oder Hausarbeiten schreiben.

2. Teilnahmenachweis (nicht benotet)

Für einen Teilnahmenachweis müssen Sie *entweder* zwei kurze Textreflexionen (maximal zwei Seiten) schreiben *oder* eine kurze **mündliche Einführung zu einem Text** (maximal zehn Minuten) **und ein Exzerpt** übernehmen. Diese Texteingführungen können auch zu zweit gehalten werden (aber nicht mit mehr Personen).

- (a) Die **Texteingführung** dient dem Einstieg in die Seminare Diskussion und soll vor allem auf drei Fragen antworten:
- (i) **Wofür wird im Text argumentiert**, d.h. wie lässt sich die These des Textes formulieren?
 - (ii) **Wie funktioniert die Argumentation**, d.h. auf welchem Weg soll die These begründet werden und welche Gründe werden genannt?
 - (iii) **Wo sehen Sie Schwierigkeiten** – seien es Verständnisschwierigkeiten oder Argumente, die Ihnen unzureichend erscheinen?

Bedenken Sie bitte, dass es niemanden hilft, wenn Sie alles aus dem Text nacherzählen! **Sie müssen eine begründete Auswahl treffen**, was Sie für wichtig halten und was nicht. Es ist weitaus besser, wenn in der Diskussion Argumente oder Aspekte des Textes nachgetragen werden, als wenn Sie versuchen, alles zu erläutern. Konzentrieren Sie sich stattdessen darauf, die argumentative Struktur des Textes deutlich zu machen. Bitte

enden Sie nicht mit Fragen, sondern mit einer oder mehreren Thesen – das erleichtert es Ihren Kommiliton_innen, anzuknüpfen.

Zur Einführung gehört auch ein **Handout** (maximal zwei Seiten), das die Kernthesen und -argumente des vorzustellenden Textes zusammenfasst. Unbedingt enthalten sollte das Handout die Literaturangaben zu den vorgestellten Texten; Verweise mit Seitennummern erleichtern die Diskussion.

Bitte bringen Sie ausreichend ausgedruckte Handouts in die Sitzung mit und laden Sie das Handout **als PDF-Datei** in den entsprechenden Ordner auf OLAT hoch. Damit alle das richtige Handout schnell finden, benennen Sie die Datei einheitlich nach folgendem Muster:

[Sitzungsnummer]_[Name]_Handout.pdf – also etwa: 01_Vogelmann_Handout.pdf

Das **Exzerpt** soll Sie (und alle anderen) in der Diskussion eines Textes unterstützen. Dazu sollten Sie den Text in thematische Abschnitte gliedern und diese jeweils kurz zusammenfassen. Ziel ist es, **in eigenen Worten die Kernaussagen des Abschnitts wiederzugeben, wichtige Begriffe herauszustellen** (und nachzuschlagen, falls sie Ihnen unbekannt sind) und **bemerkenswerte Zitate als solche festzuhalten**. Ein Exzerpt sollte deutlich kürzer als der Text sein (eine Daumenregel wäre: unter 10%). Bitte laden Sie das Exzerpt **am Vortag des Seminars (Dienstag bis 24 Uhr)** in das dafür vorgesehene **Wiki auf OLAT**.

- (b) Die beiden **Kurzreflexionen** sind Schreibübungen, in denen Sie sich auf maximal zwei Seiten mit einem der Seminartexte auseinandersetzen. Dabei haben Sie die freie Wahl, welche Aspekte des Textes Sie wie bearbeiten: Sie können die Argumentation rekonstruieren, um ein Gegenargument vorzubringen, einen Begriff problematisieren oder ein aktuelles Ereignis im Lichte des Textes diskutieren. Vermutlich finden Sie noch weitere Möglichkeiten. Wichtig ist, dass Sie einen zusammenhängenden Text schreiben, keine bloßen Stichworte. Wichtig ist außerdem, **dass Sie in der Sitzung anwesend sind**, zu deren Text Sie eine Kurzreflexion verfasst haben, um in dieser Sitzung Ihre Fragen oder Gedanken einbringen zu können und gewissermaßen als *Expert_in* zu agieren.

Die Kurzreflexionen müssen am Dienstag vor der entsprechenden Seminarsitzung hochgeladen werden. Bitte laden Sie die Kurzreflexionen als PDF **als PDF-Datei** in den entsprechenden Ordner auf OLAT hoch und benennen Sie sie nach folgendem Schema:

[Name]_[Nummer der Kurzreflexion, also 1 oder 2]_[Autor_in des Textes].pdf – also beispielsweise: Vogelmann_2_Haslinger.pdf

3. Leistungsnachweis bzw. Modulabschlussprüfung (benotet)

Zusätzlich zu der Teilnahmeleistung müssen Sie für einen Leistungsnachweis eine Hausarbeit von ca. 10-15 Seiten (1½-zeilig, 12pt, reiner Textumfang) schreiben. Der Abgabetermin ist der **30. September 2019**. Schicken Sie mir die Hausarbeit sowohl in elektronischer als auch in ausgedruckter Form zu.

Bitte sprechen Sie unbedingt ein Thema mit mir ab! Wenn Sie Schwierigkeiten haben, sich eine Fragestellung zu überlegen, hilft Ihnen vielleicht der *Hausarbeiten-Survival-Guide* weiter, den Sie auf meiner Webseite (https://www.frieder-vogelmann.net/public/pdf/Hausarbeiten_Survival_Guide.pdf) herunterladen können. Bei Fragen zu Formalia halten Sie sich gerne an die Hinweise, die etwas Prof. Dr. Tanja Brühl (<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/46036719/hausarbeit.pdf>) oder Prof. Dr. Thomas Lemke (http://www.fb03.uni-frankfurt.de/52587588/Hinweise_fuer_Hausarbeiten.pdf) ausführlich zusammengestellt haben.

Auf Nachfrage können Sie als Leistungsnachweis auch (wiederum: zusätzlich zu der Teilnahmeleistung!) eine mündliche Prüfung ablegen.

Ablaufplan

1. Sitzung am 17. April 2019: Überblick

2. Sitzung am 24. April 2019: Machtanalytik: Dem König den Kopf abschlagen

Foucault, Michel 2005 [1976]: *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp Verlag, 79–102.

Foucault, Michel 2005 [1981]: Die Maschen der Macht (Nr. 297), in: *Dits et Écrits IV*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp Verlag, 224–239.

Wiederabgedruckt in Michel Foucault: *Analytik der Macht*. Frankfurt a. M., 220–239.

Weiterführende Literatur:

Patton, Paul 1998: »Foucault's Subject of Power«, in: Jeremy Moss (Hrsg.): *The Later Foucault. Politics and Philosophy*. London/Thousand Oaks/New Delhi: SAGE Publications, 64–77.

Stoler, Ann Laura 2002: Foucaults »Geschichte der Sexualität« und die koloniale Ordnung der Dinge. In: Sebastian Conrad und Shalini Randeria (Hrsg.), *Jenseits des Eurozentrismus*. Frankfurt a. M.: Campus, 313–334.

3. Sitzung am 1. Mai 2019: **FÄLLT AUS (TAG DER ARBEIT)**

4. Sitzung am 8. Mai 2019: Wissen: Archäologie statt Epistemologie

Foucault, Michel 2001 [1968]: Über die Archäologie der Wissenschaften. Antwort auf den Cercle d'épistemologie (Nr. 59), in: *Dits et Écrits I*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp Verlag, 887–931.

Wiederabgedruckt in Michel Foucault: *Geometrie des Verfahrens*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp Verlag, 69–111.

Weiterführende Literatur:

Foucault, Michel 2003 [1969]: *Archäologie des Wissens*. Übersetzt von Ulrich Köppen. 10. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Foucault, Michel 2001 [1968]: Antwort auf eine Frage (Nr. 58), in: *Dits et Écrits I*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp Verlag, 859–886.

Hacking, Ian 2006 [2002]: *Historische Ontologie*. Übersetzt von Joachim Schulte. Zürich: Chronos Verlag, Kapitel 4.

Rouse, Joseph 1994: Power/Knowledge, in: Garry Gutting (Hrsg.): *The Cambridge Companion to Foucault*. Cambridge: Cambridge University Press, 92–114

5. Sitzung am 15. Mai 2019: Die Wahrheit und die juristischen Formen I: Nietzsche

Foucault, Michel 2003 [1974]: *Die Wahrheit und die juristischen Formen*. Mit einem Nachwort von Martin Saar. Übersetzt von Michael Bischoff. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, Vorlesung I.

Weiterführende Literatur:

Foucault, Michel 2002 [1971]: Nietzsche, die Genealogie, die Historie (Nr. 84), in: *Dits et Écrits II*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 166–191.

Saar, Martin 2003: Nachwort, in Michel Foucault, *Die Wahrheit und die juristischen Formen*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 155–187.

6. Sitzung am 22. Mai 2019: Die Wahrheit und die juristischen Formen II: Ödipus

Foucault, Michel 2003 [1974]: *Die Wahrheit und die juristischen Formen*. Mit einem Nachwort von Martin Saar. Übersetzt von Michael Bischoff. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, Vorlesung II.

Weiterführende Literatur:

Foucault, Michel 2003 [1977]: Vorwort (zu Deleuze, G./Guattari, F.: *Anti-Oedipus. Capitalism and Schizophrenia*, New York 1977) (Nr. 189), in: *Dits et Écrits III*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 176–180.

Foucault, Michel 2003 [1974]: *Die Wahrheit und die juristischen Formen*, 125–153 (Diskussion).

7. Sitzung am 29. Mai 2019: FÄLLT AUS

8. Sitzung am 5. Juni 2019: Die Wahrheit und die juristischen Formen III: Feudales Recht

Foucault, Michel 2012 [2011]: *Über den Willen zum Wissen. Vorlesung am Collège de France 1970/71 gefolgt von Das Wissen des Ödipus*. Übersetzt von Michael Bischoff. Berlin: Suhrkamp.

Foucault, Michel 2003 [1974]: *Die Wahrheit und die juristischen Formen*. Mit einem Nachwort von Martin Saar. Übersetzt von Michael Bischoff. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, Vorlesung III.

Weiterführende Literatur:

Foucault, Michel 2005: *Die Macht der Psychiatrie. Vorlesung am Collège de France 1973/74*. Übersetzt von Claudia Brede-Konersmann und Jürgen Schröder. Hg. von Jaques Lagrange. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 340–357.

9. Sitzung am 12. Juni 2019: Die Wahrheit und die juristischen Formen IV: Recht und Disziplin

Foucault, Michel 2003 [1974]: *Die Wahrheit und die juristischen Formen*. Mit einem Nachwort von Martin Saar. Übersetzt von Michael Bischoff. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, Vorlesung IV.

Weiterführende Literatur:

Foucault, Michel 2004 [1975]: *Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses*. Übersetzt von Walter Seitter. 15. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, besonders Teil III (»Disziplin«).

10. Sitzung am 19. Juni 2019: FÄLLT AUS

11. Sitzung am 26. Juni 2019: Die Wahrheit und die juristischen Formen V: Das moderne Gefängnis

Foucault, Michel 2003 [1974]: *Die Wahrheit und die juristischen Formen*. Mit einem Nachwort von Martin Saar. Übersetzt von Michael Bischoff. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, Vorlesung V [optional: die anschließende Diskussion].

Weiterführende Literatur:

Foucault, Michel 2004 [1975]: *Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses*. Übersetzt von Walter Seitter. 15. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, besonders Teil IV (»Gefängnis«).

12. Sitzung am 3. Juli 2019: Was ist Kritik?

Foucault, Michel 1992 [1990]: *Was ist Kritik?* Berlin: Merve.

Weiterführende Literatur:

Butler, Judith 2002: Was ist Kritik? Ein Essay über Foucaults Tugend, in: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 50.2, 249–265.

Lemke, Thomas 2011: Critique and Experience in Foucault, in: *Theory, Culture & Society* 28.4, 26–48.

13. Sitzung am 10. Juli 2019: Die Analyse von Subjektivierungsweisen

Foucault, Michel 2004 [1984]: *Der Gebrauch der Lüste. Sexualität und Wahrheit 2*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp Verlag, 9–45.

Weiterführende Literatur:

Allen, Amy 2000: The Anti-Subjective Hypothesis. Michel Foucault and the Death of the Subject, in: *Philosophical Forum* 31. 2, 113–130.

Ludwig, Gundula 2015: »Angenommen, es gibt keine Universalien...« Zur Konstitution von KörperSubjekten in modernen westlichen Gesellschaften, in Brigitte Bargetz, Gundula Ludwig und Birgit Sauer (Hg.): *Gouvernementalität und Geschlecht. Politische Theorie im Anschluss an Michel Foucault*. Frankfurt a. M.: Campus Verlag.

Saar, Martin 2007: Nachwort, in: Michel Foucault: *Ästhetik der Existenz. Schriften zur Lebenskunst*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 319–343.

14. Sitzung am 17. Juli 2019: Einwände & Fortführungen [DOPPELSITZUNG!]

Klären wir im Verlauf des Seminars